

Gemeinsame Presse-Information

Materialien und Software für den 3D-Druck optimieren

- **BASF und belgisches Unternehmen Materialise vertiefen Kooperation**
- **Chemieunternehmen investiert 25 Millionen US\$ in Anbieter von 3D-Druck-Technologien**

Ludwigshafen/Deutschland, Leuven/Belgien – 19. Juli 2018 – BASF erweitert die Zusammenarbeit mit Materialise, einem führenden Anbieter von 3D-Druck-Technologien. Gleichzeitig hat BASF eine Investition von 25 Millionen US\$ in das belgische Unternehmen mit Sitz in Leuven vereinbart. Beide Partner arbeiten im Rahmen eines offenen Geschäftsmodells zusammen, um Materialien und Software für verschiedene 3D-Druck-Technologien ständig weiter zu verbessern und schneller auf den Markt zu bringen. Dabei fokussieren sich die Unternehmen auf Anwendungen in der Konsumgüterbranche sowie der Automobil- und Luftfahrtindustrie. Die Vereinbarung sieht vor, dass BASF ihre Materialien systematisch und in größerem Umfang auf den Maschinen und in der Infrastruktur von Materialise testet und weiter optimiert.

„Mit ihren komplementären Geschäftsfeldern ergänzen sich unsere beiden Unternehmen sehr gut und werden durch die Kooperation noch besser in der Lage sein, neue Geschäftsmöglichkeiten zu finden und auszubauen“, sagt Volker Hammes, Managing Director BASF 3D Printing Solutions GmbH. Die Partner wollen die Entwicklung innovativer Anwendungen und neuer Materialien beschleunigen. „Materialise hat mit ihren 3D-Druckanlagen in Leuven und innovativen Softwarelösungen eine hervorragende Infrastruktur. Gemeinsam können wir unsere Stärken noch besser nutzen, um mit

Partnern und Kunden die 3D-Druck-Branche mit neuen Produkten und Technologien voranzubringen“, freut sich Hammes.

„Um die Akzeptanz des 3D-Drucks als komplementäre Fertigungstechnologie für Endprodukte zu erhöhen, verlangen unsere Industriekunden zunehmend mehr Kontrolle, mehr Auswahl und letztendlich geringere Kosten“, sagt Fried Van Craen, CEO von Materialise. „Wir sind zuversichtlich, dass diese Zusammenarbeit mit einem führenden Hersteller von Materialien dazu beitragen wird, die Einführung von 3D-Druck in bestehenden Märkten zu beschleunigen und bedeutende Geschäftschancen in neuen Märkten zu schaffen“.

3D-Druck ist eine Transformationstechnologie, die das Potenzial hat, ganze Industriezweige zu revolutionieren, indem es möglich und kosteneffektiv wird, vollständig individualisierte Produkte in Serie herzustellen. Es ermöglicht auch Design-Optimierungen und funktionale Verbesserungen, wie beispielsweise leichtere Designs, die mit Standard-Fertigungstechnologien nicht möglich sind. Dies führt dazu, dass immer mehr Branchen, darunter die Luft- und Raumfahrtindustrie, die Automobilbranche, die Schuhindustrie und die Brillenindustrie, 3D-Druck einsetzen, um spezifische Fertigungsprobleme zu lösen.

Über BASF

BASF steht für Chemie, die verbindet – für eine nachhaltige Zukunft. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Mehr als 115.000 Mitarbeiter arbeiten in der BASF-Gruppe daran, zum Erfolg unserer Kunden aus nahezu allen Branchen und in fast allen Ländern der Welt beizutragen. Unser Portfolio haben wir in den Segmenten Chemicals, Performance Products, Functional Materials & Solutions, Agricultural Solutions und Oil & Gas zusammengefasst. BASF erzielte 2017 weltweit einen Umsatz von 64,5 Milliarden €. BASF ist börsennotiert in Frankfurt (BAS), London (BFA) und Zürich (BAS). Weitere Informationen unter www.basf.com.

Über Materialise

Materialise lässt über 27 Jahre Erfahrung in der Additiven Fertigung in eine Reihe an Softwarelösungen und 3D-Druck-Services einfließen, die zusammen die Kernlösung für die 3D-Druckindustrie bilden. Mit den offenen und flexiblen Lösungen von Materialise unterstützen wir Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen, einschließlich Gesundheitswesen, Automobilindustrie, Luft- und Raumfahrt, Kunst & Design sowie die Konsumgüterindustrie. Mit unseren Lösungen werden innovative Anwendungen zur Realität, mit

dem Ziel, die Welt zu einem besseren und gesünderen Ort zu machen. An unserem Hauptsitz in Belgien und sowie in vielen Niederlassungen weltweit beschäftigen wir die größte Gruppe an Softwareentwicklern dieser Branche und betreiben ferner eine der umfangreichsten 3D-Druck-Anlagen in der ganzen Welt. Weitere Informationen: www.materialise.com.

Ansprechpartner:

Materialise

Kristof Sehmke

Media Relations

Phone: +32 477 70 22 60

kristof.sehmke@materialise.be

BASF SE

Christian Böhme

Media Relations

Phone: +49 621 60-20130

christian.boehme@basf.com